

Vorrede.

ich denn gantz kühlich mit
einigen Exempeln bestätiget.
Daher ich auch hoffe / es wer-
de sich niemand durch diese
unschuldige Schrift beleidigt
finden. Solte aber je-
mand seyn / der mit Ver-
nunfft und Liebe zur Wahr-
heit / und nicht / wie bereits ge-
drohet worden / mit Schmah-
worten und häßigem Ge-
mütze / etwas darwider ein-
wenden wolte / dem bin ich
allezeit bereit seine dubia
nach der Wahrheit zu beant-
worten. Du aber / mein un-
parthenischer Leser! bediene
dich dieser Gedanken zu dem
Ende,